

Türkische Gemeinde in Deutschland solidarisiert sich mit hiesigen jüdischen Gemeinden

Nach dem Angriff auf Israel: Feierlaune an manchen Orten in Deutschland auf das Schärfste verurteilt

Von **Redaktion** - 9. Oktober 2023



Cookie-Zustimmung verwalten



Um dir ein optimales Erlebnis zu bieten, verwenden wir Technologien wie Cookies, um Geräteinformationen zu speichern und/oder darauf zuzugreifen. Wenn du diesen Technologien zustimmst, können wir Daten wie das Surfverhalten oder eindeutige IDs auf dieser Website verarbeiten. Wenn du deine Zustimmung nicht erteilst oder zurückziehst, können bestimmte Merkmale und Funktionen beeinträchtigt werden.

Akzeptieren

Ablehnen

Einstellungen ansehen

[Cookie-Richtlinie](#) [Datenschutzerklärung](#) [Impressum](#)

Gemeinde in Deutschland (TGD) in große Bestürzung und Fassungslosigkeit versetzt.

„In dieser erschütternden Zeit gilt unser Mitgefühl allen Menschen, deren Angehörige Opfer dieses orchestrierten Angriffs wurden. Wir verurteilen ganz klar die antisemitische Gewalt, den Terror und die unzähligen Misshandlungen an so vielen unschuldigen Menschen. Es ist absolut inakzeptabel, dass in Deutschland mancherorts Jubelstimmung nach den schrecklichen Angriffen aufgekommen ist. Auch relativierende Statements dazu dürfen nicht hingenommen werden“, sagt der Bundesvorsitzende der Türkischen Gemeinde Deutschland e.V., Gökay Sofuoğlu.

Die TGD unterstützt außerdem die Forderungen nach vermehrtem Schutz von jüdischen Einrichtungen in Deutschland. Denn leider müssen sich derzeit Jüdinnen und Juden auch in Deutschland noch mehr Sorgen um ihre Sicherheit machen.

Aslıhan Yeşilkaya-Yurtbay, Bundesvorsitzende der Türkischen Gemeinde in Deutschland, betont: „Wir solidarisieren uns vollumfänglich mit den jüdischen Gemeinden in Deutschland, die leider noch mehr tätliche Übergriffe fürchten müssen. Wenn nötig, stehen wir unseren jüdischen Geschwistern schützend zur Seite. Antisemitismus ist nicht nur nach wie vor aktuell. Er beinhaltet auch immer den Wunsch nach tödlicher Gewalt gegen Jüdinnen und Juden. Dies dürfen wir nicht hinnehmen.“

Cookie-Zustimmung verwalten



Um dir ein optimales Erlebnis zu bieten, verwenden wir Technologien wie Cookies, um Geräteinformationen zu speichern und/oder darauf zuzugreifen. Wenn du diesen Technologien zustimmst, können wir Daten wie das Surfverhalten oder eindeutige IDs auf dieser Website verarbeiten. Wenn du deine Zustimmung nicht erteilst oder zurückziehst, können bestimmte Merkmale und Funktionen beeinträchtigt werden.

Akzeptieren

Ablehnen

Einstellungen ansehen

[Cookie-Richtlinie](#) [Datenschutzerklärung](#) [Impressum](#)

Cookie-Zustimmung verwalten



Um dir ein optimales Erlebnis zu bieten, verwenden wir Technologien wie Cookies, um Geräteinformationen zu speichern und/oder darauf zuzugreifen. Wenn du diesen Technologien zustimmst, können wir Daten wie das Surfverhalten oder eindeutige IDs auf dieser Website verarbeiten. Wenn du deine Zustimmung nicht erteilst oder zurückziehst, können bestimmte Merkmale und Funktionen beeinträchtigt werden.

Akzeptieren

Ablehnen

Einstellungen ansehen

[Cookie-Richtlinie](#) [Datenschutzerklärung](#) [Impressum](#)

LETZTE BEITRÄGE

Probenbesuch bei „Madama Butterfly“

9. Oktober 2023

Startschuss für die 41. Runde des Planspiels Börse

9. Oktober 2023

Vakuumtherapie rettet Bein vor der Amputation

9. Oktober 2023

Infoveranstaltung zur Umgestaltung des Bahnhofsumfelds

9. Oktober 2023

Cookie-Zustimmung verwalten



Um dir ein optimales Erlebnis zu bieten, verwenden wir Technologien wie Cookies, um Geräteinformationen zu speichern und/oder darauf zuzugreifen. Wenn du diesen Technologien zustimmst, können wir Daten wie das Surfverhalten oder eindeutige IDs auf dieser Website verarbeiten. Wenn du deine Zustimmung nicht erteilst oder zurückziehst, können bestimmte Merkmale und Funktionen beeinträchtigt werden.

Akzeptieren

Ablehnen

Einstellungen ansehen

[Cookie-Richtlinie](#) [Datenschutzerklärung](#) [Impressum](#)